

Medienmitteilung

Karl von Wogau in Straßburg mit „Mérite Européen“ geehrt

Die Vizepräsidentin der Stiftung „Mérite Européen“ in Deutschland, Diemut Theato, hat dem langjährigen CDU-Europaabgeordneten Karl von Wogau die Insignien des „Mérite Européen“ in Gold im Europäischen Parlament im Umfeld der jüngsten Plenarsitzung in Straßburg überreicht. Mit der Ehrung werde die herausragende Arbeit von Wogaus im Europäischen Parlament und für die Europäische Bürgerschaft gewürdigt, so Theato.

Laudator war der ehemalige Präsident des Europäischen Parlaments, Hans-Gert Pöttering, der die Arbeit des Geehrten über viele Jahre im Europäischen Parlament selbst im Parlament begleitete. Pöttering hielt in seiner Laudatio den Rückblick auf die wesentlichen Projekte, die von Wogau als Vordenker und Berichterstatter im Europäischen Parlament prägte. Bereits 1984 war er gemeinsam mit seinem französischen Kollegen Jacques Moreau zuständig für den Bericht des Europäischen Parlaments über die Schaffung des Europäischen Binnenmarkts. Am 2. Mai 1998 legte von Wogau seinen Bericht zur Einführung der gemeinsamen Europäischen Währung und 2009 den Bericht über die Europäische Sicherheitsstrategie und die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik vor. Dass der Begriff „Soziale Marktwirtschaft“ und damit die Verbindlichkeit dieser Wirtschaftsordnung seit dem Vertrag von Lissabon in den heutigen Verträgen steht, sei dem Einsatz und der Beharrlichkeit des neuen Ordensträgers zuzuschreiben, betonte Pöttering. Damit habe von Wogau die wesentlichen Themen der Europäischen Union in vorderster Linie geprägt. Ein großer Vorteil bei den Gesprächen im Europäischen Parlament sei die Vielsprachigkeit von Wogaus gewesen, sagte Pöttering. So konnte er mit vielen beteiligten Personen die Verhandlungen in deren Heimatsprache führen.

In seinen Dankesworten betonte von Wogau, dass der Europäische Binnenmarkt heute noch wichtiger sei als früher. Bei der derzeitigen Wiedererstarkung des Protektionismus sei der garantierte Zugang zu dem großen Europäischen Markt wichtiger denn je. Die Europäische Währung sei eine Erfolgsgeschichte, stehe jedoch bei der Bekämpfung der Inflation vor ihrer bisher größten Herausforderung. Das größte Europäische Defizit bestehe in der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik, die in ihren Kinderschuhen steckengeblieben sei. Wenn er einen Wunsch frei hätte, würde sich von Wogau wünschen, dass es Europa endlich lerne, in Sicherheitsfragen auf eigenen Füßen zu stehen.

Die Ehrung fand im Rahmen einer Veranstaltung der „Kangaroo Group“ statt, deren Präsident der Europaabgeordnete Michael Gahler ist. Gahler betonte, dass von Wogau als Gründungsmitglied diese Vereinigung mit den Zielen der Abschaffung der innergemeinschaftlichen Grenzkontrollen und der Schaffung eines gemeinsamen Europäischen Binnenmarkts maßgeblich mitgestaltet habe. Der amtierende Vizepräsident des Europäischen Parlament, Otmar Karas, hob in seinem Beitrag die vertrauensvolle und verlässliche Zusammenarbeit von Wogaus in der täglichen Arbeit ganz besonders hervor.

Von Wogau vertrat für die CDU die Region Südbaden über 30 Jahre im Europäischen Parlament. Er war 1979 bei der ersten direkten Wahl zum Europäischen Parlament einer der jüngsten Abgeordneten.

Anlage:

Foto von der Verleihung: v.l.n.r.: Erika von Wogau, Karl von Wogau, Diemut Theato, Hans-Gert Pöttering